



In sichereren Händen

Zago entwickelt mit Hingabe Direktspritzgussformen für die Produktion von Berufsstiefeln.

Das italienische Unternehmen Zago ist ein Spezialist für Direktspritzgussformen zur Verarbeitung von Polyurethan.

Die Luft im Innern des Materials einzuschließen und dort abzuleiten, wo sie sich auf den Rändern der Spritzgussform absetzt – diese Balance ist heute das Wesentliche unserer Arbeit als Hersteller von Spritzgussformen“, sagt Giorgio Zago, Sohn des Gründers und CEO des Unternehmens Zago. Der Schuhsektor sei eine vielschichtige Industriebranche, die sich ständig weiterentwickle. Neue Ideen entstehen täglich, werden entwickelt und realisiert, um eine möglichst hohe Produktqualität zu erreichen. „Nur ein besonders großer Komfort sichert die Zufriedenheit der Kunden“, ist Giorgio Zago überzeugt.

In den 60 Jahren ihrer Tätigkeit hat sich die Firma Zago Moulds Solutions auf die Produktion von PU-Direktspritzgussformen spezialisiert. Doch ist Polyurethan nicht ein Rohstoff, der teurer ist als Gummi oder PVC? Giorgio Zago: „Gewiss, aber Polyurethan ist leichter und bietet mehr Komfort, zwei grundlegende Variablen für alle, die Qualitätsschuhe herstellen möchten.“ Polyurethan ist ein vielseitiges Material.

Bei Anwendung in der Schuhbranche verleiht es dem Produkt exzellente Eigenschaften. Eine davon ist das geringe Gewicht des Endproduktes. Polyurethan ist tatsächlich eines der leichtesten Materialien, das für die Produktion von Sohlen verwendet wird und in der Rangliste nach EVA an zweiter Stelle ist. Auf molekularer Ebene ist das geringe Gewicht auf das Gas zurückzuführen, das beim Einspritzen des Polyurethanschaums in Form von Luftblasen im Innern des Materials eingeschlossen bleibt. Einerseits sind die vorhandenen Blasen also einer der wesentlichen Aspekte, die ein leistungsstarkes Produkt garantieren, andererseits werden sie dagegen als Fehler empfunden. Die Herausforderung: Sie dürfen an der Oberfläche der Sohle weniger sichtbar werden. „Um dies zu erreichen, muss man in der Entwicklungsphase die Gratentstehung umfangreich und gründlich untersuchen“, erklärt Giorgio Zago. Ist das alles? „Nein“, antwortet er lächelnd, „der Rest ist Geschicklichkeit und Erfahrung.“ Auf der A+A in Düsseldorf ist Zago in Halle 4 an Stand C60 vertreten. ■



Zago bietet ein breites Gussformen-Sortiment für den Direktspritzguss:

SAFETY: Berufsschuhe für die Sicherheit in Arbeitsbereichen, die einen hohen Schutzgrad für die Füße erfordern.

TREKKING: Schuhe zum Wandern auf unebenem Terrain.

CASUAL: Schuhe für städtische Bereiche, deren Design besonders auf Komfort und Bequemlichkeit fokussieren.

OUTDOOR: Technische Schuhe für Sport im Freien, deren Design ganz besonders auf Stabilität, Dämpfung im hinteren Bereich und Bodenhaftung setzt.